

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



REC'D	27 JUL 2004
WIPO	PCT

**PRIORITY
DOCUMENT**
SUBMITTED OR TRANSMITTED IN
COMPLIANCE WITH RULE 17.1(a) OR (b)

Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Gebrauchsmusteranmeldung

BEST AVAILABLE COPY

Aktenzeichen: 203 09 985.0

Anmeldetag: 27. Juni 2003

Anmelder/Inhaber: Dr. Michael B u h r , 53127 Bonn/DE

Bezeichnung: Sitz für PKW

IPC: B 60 N 2/62

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Gebrauchsmusteranmeldung.

München, den 30. Juni 2004
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
 — Im Auftrag

Schäfer



- 2 -

Dr. Michael Buhr
53127 Bonn

213

Ersetzt durch Blatt

Sitz für PKW

617

Die Erfindung bezieht sich auf einen Sitz in einem Personenkraftfahrzeug.

Ziel:

Vermeidung der Außenrotation des Oberschenkels des Fahrers beim Autofahren. Erreicht wird dadurch eine entspanntere Sitzposition, die Verkrampfungen im Bein und im Rücken verhindert bzw. vermindert.

Problem:

Durch die übliche Sitzposition im Fahrzeug kommt es zu einer Außenrotation des rechten Oberschenkels mit Beschwerden im Hüftgelenk, Verspannungsbeschwerden im Oberschenkel und Druckschmerzen durch die Mittelkonsole. Durch die aufsteigende Ursachen-Folge-Kette verstärken sich Verkrampfungen im Rücken und statische Beschwerden im Lenden-Becken-Hüftbereich. Dies führt zur Ermüdung und ist u.a. in der Folge eine Mitsache des so genannten "Sekundenschlafes". Diese Problematik wird durch sämtliche Ausgestaltungen der Autositze bisher nicht erfasst.

Lösung:

An der der Längsachse des Kfz näheren Seite des Fahrersitzes ist im mittleren bis vorderen Bereich der Sitzfläche eine randständige Überhöhung, die nach vorne und hinten ausläuft und so die Außenrotation des Oberschenkels reduziert bzw. verhindert. Diese Rotationsstütze kann variabel ausgestaltet sein (mechanisch oder elektrisch verstellbar), um so die Beinstellung zu variieren.

**DIEHL · GLAESER
& PARTNER**

Joachim W. Glaeser

Diplom-Ingenieur · Patentanwalt
European Patent Attorney · European Trademark
Attorney · European Design Attorney
HAMBURG / MÜNCHEN

Kanzlei / Office
Königstraße 21 · D-22767 Hamburg

27.06.2003
B.36549/03
GI/cs

Schutzzansprüche

1. Sitz in einem Personenkraftfahrzeug, gekennzeichnet durch eine Vorrichtung zur Verhinderung der Außenrotation des Oberschenkels eines Kraftfahrers in Form mindestens einer randständigen Überhöhung der Sitzfläche.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Überhöhung im vorderen und mittleren Teil der Sitzfläche als verstellbare Stütze oder Wulst ausgebildet ist.

Telefon / Telephone (040) 38 72 33-34 · Telefax / Faksimile (040) 380 92 88
E-Mail: info@patent-attorney.de VAT No DE 130 492 022 Steuernummer 07 / 464/009-16

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 17 AUG 2005
WIPO PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts B.37031/04 cs	WEITERES VORGEHEN		siehe Formblatt PCT/PEA416
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/006825	Internationales Anmeldedatum (<i>Tag/Monat/Jahr</i>) 24.06.2004	Prioritätsdatum (<i>Tag/Monat/Jahr</i>) 27.06.2003	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B60N2/44			
Anmelder BUHR, Michael			
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (<i>an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt</i>) Insgesamt 4 Blätter; dabei handelt es sich um <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). <input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. </p> <p>b. <input type="checkbox"/> (<i>nur an das Internationale Büro gesandt</i>) Insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>			
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids <input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität <input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit <input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung <input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen <input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung <input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 			
Datum der Einreichung des Antrags 24.12.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 18.08.2005		
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Gatti, C Tel. +31 70 340-3464		



**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/006825

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt*):

Beschreibung, Seiten

1-3 eingegangen am 24.12.2004 mit Schreiben vom 22.12.2004

Ansprüche, Nr.

1 eingegangen am 24.12.2004 mit Schreiben vom 22.12.2004

Zeichnungen, Blätter

1/2, 2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

Beschreibung: Seite
 Ansprüche: Nr.
 Zeichnungen: Blatt/Abb.
 Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

Beschreibung: Seite
 Ansprüche: Nr.
 Zeichnungen: Blatt/Abb.
 Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/006825

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche
	Nein: Ansprüche 1
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche
	Nein: Ansprüche 1
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT
(BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/006825

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:
D1 : FR 2 768 243 A (ECIA EQUIP COMPOSANTS IND AUTO) 12. März 1999
D2 : DE 197 37 271 C (FAURE BERTRAND SITZTECH GMBH) 6. Mai 1999
- 2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1
 - 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
Dokument D1 offenbart (Zusammenfassung; Abbildungen 1-3, 8):

!einen Kraftfahrzeugsitz (20) mit einer gepolsterten !Rückenlehne (24), einem gepolsterten Sitz (22) und mit einer randständigen Oberhöhung der Sitzfläche in Form eines Stützteils (22L), wobei der Stützteil (22L) eine von vorn her nach hinten sich verjüngende Gestalt aufweist und in seinen Außenabmessungen verstellbar ausgebildet ist und wobei der Stützteil (22L) in den gepolsterten Sitz integriert oder als separater aufsetzbarer Nachrüstteil ausgebildet ist.
 - 2.2 Der Fachmann wird ohne Zweifel erkennen dass der aus D1 bekannte Stützteil unter anderem eine Außenrotation des Oberschenkels eines Kraftfahrers beim Autofahren vermeidet. Somit sind alle Merkmale des Anspruchs 1 aus D1 (zumindest implizit) bekannt. Dem Gegenstand dieses Anspruchs fehlt daher Neuheit. Der Anspruch 1 entspricht nicht Artikel 33(2) PCT.
 - 2.3 Der gleiche Einwand wird auch erhoben basiert auf dem Dokument D2.

Anwendung eines Kraftfahrzeugsitzes zur Vermeidung der Außenrotation des Oberschenkels eines Kraftfahrers

Die Erfindung bezieht sich auf die Anwendung eines Kraftfahrzeugsitzes mit einer gepolsterten Rückenlehne, einem gepolsterten Sitz und mit einer randständigen Überhöhung der Sitzfläche in Form eines Stützteils zur Vermeidung der Außenrotation des Oberschenkels eines Kraftfahrers beim Autofahren.

Durch die übliche Sitzposition des Kraftfahrers im Fahrzeug kommt es zu einer Außenrotation des rechten Oberschenkels, der also nach rechts außen fällt bei in Deutschland üblichen Fahrzeugen. Dies führt nicht nur zu Beschwerden im Hüftgelenk, sondern auch zu Verspannungen im Oberschenkel, Hüft-Becken- und Lendenwirbelsäulenbereich. Auch kann es zu Schmerzen am Bein und zur Behinderung der Blutzirkulation kommen, wenn der Oberschenkel an die Mittelkonsole herangelangt.

Schließlich treten Verkrampfungen im Rücken und statische Beschwerden im Lenden-Becken-Hüftbereich auf. Im Endeffekt führt dies zur Ermüdung des Kraftfahrers und diese Art der Ermüdung ist unter Umständen eine Mitursache des sog. Sekundenschlafes.

Aufgabe der Erfindung ist die Vermeidung der Außenrotation des Oberschenkels des Fahrers beim Autofahren. Erreicht wird dies dadurch, dass der Stützteil eine von vorn her hinten sich verjüngende Gestalt aufweist und in seinen Außenabmessungen verstellbar ausgebildet ist und wobei der Stützteil in den gepolsterten Sitz integriert oder als separater aufsetzbarer Nachrüstteil ausgebildet ist.

Diese Problematik wird durch sämtliche Ausgestaltungen der bekannten Autositze nicht erfasst (EP 0 670 238 A1, US 4 500 130, US 2002/0089220 A1).

Die Erfindung wird nachstehend anhand der Zeichnung beispielsweise erläutert.

Fig. 1 zeigt eine Vorderansicht eines Kraftfahrzeugsitzes.

Fig. 2 zeigt eine Draufsicht auf den in Fig. 1 gezeigten Kraftfahrzeugsitz.

In den Figuren ist mit 10 die Rückenlehne eines Kraftfahrzeugsitzes bezeichnet. Der eigentliche Sitz weist eine Sitzfläche 11 auf.

Derartige Sitze sind hinlänglich bekannt, wobei in den Figuren an eine Dreiteilung der Rückenlehne 10 und des eigentlichen Sitzes 11 gezeigt ist, so wie dies häufig bei Kraftfahrzeugsitzen angetroffen werden kann.

Mit 12 ist in den Figuren ein Stützteil bezeichnet, der an der rechtsseitigen Begrenzung (vom Kraftfahrer aus gesehen) der Sitzfläche 11 angebracht ist. Er hat im Querschnitt eine im Wesentlichen dreieckige Form, allerdings mit Abrundungen. Aus der Blickrichtung von oben her (Fig. 2) hat er im Wesentlichen Nierenform, d. h. er kann von der Kante der Fläche 11 her nach hinten hin, zur Rückenlehne hin, sich verjüngen.

Mit 13 sind als zylindrische Teile Ober- und Unterschenkel sowie der Fußbereich einer an sich nicht gezeigten Person bezeichnet. Diese Art der Darstellung lässt erkennen, insbesondere bei Betrachtung der Fig. 2, dass die gefürchtete Außenrotation des Oberschenkel des Fahrers nicht auftreten kann, stattdessen bleiben Oberschenkel und Unterschenkel in ausgerichteter Lage zueinander.

- 3 -

Die in den Figuren gezeigte Ausführungsform des Kraftfahrzeugsitzes ist für einen Personenkraftwagen gedacht, bei dem der Fahrer an der linken Seite des Fahrzeugs sitzt und mit seinem rechten Fuß Brems- und Gaspedal und betätigt. Für den Linksverkehr vorgesehene Kraftwagen werden entsprechend spiegelbildlich ausgestattet.

An der Längsachse des Kraftfahrzeuges näheren Seite des Fahrersitzes ist im mittleren bis vorderen Bereich der Sitzfläche eine randständige Überhöhung vorgesehen, die nach vorn und hinten ausläuft und so die Außenrotation des Oberschenkels des Fahrers reduziert bzw. verhindert. Diese Rotationsstütze kann variabel ausgestaltet sein (mechanisch, pneumatisch, hydraulisch oder elektrisch verstellbar), um so die Beinstellung zu variieren und eine Anpassung an anatomische Unterschiede zwischen den einzelnen Kraftfahrern zu ermöglichen.

Patentanspruch

Anwendung eines Kraftfahrzeugsitzes mit einer gepolsterten Rückenlehne, einem gepolsterten Sitz und mit einer randständigen Überhöhung der Sitzfläche in Form eines Stützteils (12) zur Vermeidung der Außenrotation des Oberschenkels eines Kraftfahrers beim Autofahren, wobei der Stützteil (12) eine von vorn her nach hinten sich verjüngende Gestalt aufweist und in seinen Außenabmessungen verstellbar ausgebildet ist und wobei der Stützteil (12) in den gepolsterten Sitz integriert oder als separater aufsetzbarer Nachrüstteil ausgebildet ist.

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.